

8. Mainzer Workstattgespräche

Forschung und Praxis in
den Erziehungshilfen



8. Mainzer Workstattgespräche

Forschung und Praxis in
den Erziehungshilfen

12.-13. März 2019
in Mainz

Seit 2004 werden bei den Mainzer Werkstattgesprächen Forschungsprojekte und Innovationen im Bereich der Erziehungshilfen in den Blick genommen. Das Anliegen der Werkstattgespräche, die in Kooperation zwischen dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ), der Katholischen Hochschule Mainz und dem Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BVkE) veranstaltet werden, ist die Förderung des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis.

Dies geschieht auf der Basis aktueller Themen der Erziehungshilfen. Laufende sowie abgeschlossene Forschungsprojekte werden kurz und prägnant vorgestellt und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Erziehungshilfen diskutiert. Die Vielzahl der vorgestellten Projekte ermöglicht den Teilnehmer_innen einen Ein- und Überblick über aktuelle Trends und Innovationen in den Erziehungshilfen sowie der Praxisforschung in diesem Feld.

Bei der 8. Auflage der Mainzer Werkstattgespräche stehen folgende Themenbereiche im Fokus:

- Jugend
- Sozialraumorientierung
- Kinderschutz
- Inklusion
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

TAGUNGSPROGRAMM

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2019

■ **Ab 11:30 Uhr** **Anmeldung und Imbiss**

■ **12:15-12:30 Uhr**

■ **Begrüßung:**

Prof. Dr. Michael Macsenaere, geschäftsführender Direktor im Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ), Mainz
Stephan Hiller, Geschäftsführer des Bundesverbands katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BVkE)

12:30-15:00 Uhr **Jugend**

■ **Dr. Klaus Esser, Geschäftsführer Bethanien Kinderdörfer und Vorsitzender des BVkE und Timo Herrmann, Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz**
„Meine Zeit in der Jugendhilfe war...“ Ein Jugendhilfe-Katamnese-Projekt der Bethanien Kinderdörfer.

■ **Britta Sievers, wiss. Mitarbeiterin, Internationale Gesellschaft für Erzieherische Hilfen (IGfH), Frankfurt**
Praxisforschungs- und -entwicklungsprojekt „Gut begleitet ins Erwachsenenleben“: Kommunale Rahmenbedingungen gelingender Übergänge von jungen Mensch aus stationären Hilfen.

■ **Andreas Mairhofer, wiss. Referent, Deutsches Jugendinstitut, München**
Kinder- und Jugendhilfe im Kontext von Schule: Qualitative-empirische Sondierungen an einer sensiblen Schnittstelle.

■ **Joachim Klein, wiss. Mitarbeiter beim Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz**
Care Leaver – Stationäre Jugendhilfe und ihre Nachhaltigkeit. Eine katamnestiche Untersuchung abgeschlossener stationärer Jugendhilfemaßnahmen.

■ **15:00-15:30 Uhr** **Kaffeepause**

TAGUNGSPROGRAMM

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2019

15:30-17:45 Uhr **Sozialraumorientierung**

■ **Birgit Kalter, wiss. Mitarbeiterin, Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung, Uni Duisburg/Essen**

Das Verfahren zur Situationserkundung – ein am Capability-Ansatz orientierter Evaluationszugang.

■ **Prof. Dr. Michael Noack, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein**

„Ich habe viel mehr gemacht als mein Sozialarbeiter.“ Ergebnisse der Evaluation der sozialraumorientierten Gestaltung erzieherischer Hilfen in Graz.

■ **Dr. Vincent Richardt, Leiter Ressort Pädagogik, SOS-Kinderdorf e.V., München**

Zielerreichung und Zielqualität in sozialräumlichen Hilfen-Individuelle Ziele und deren Erreichung als Gradmesser für die Wirksamkeit der Hilfen.

■ **17:45 Uhr** **Ausblick**

■ **18:00 Uhr** **Ende Tag 1**

■ **18:30 Uhr** **Abendessen**

■ **20:00 Uhr** **Abendprogramm**

■ **Stadtführung:** Auf Nachtwache in Mainz – Unterwegs mit dem Gewaltboten (ca. 1h)



TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 13. MÄRZ 2019

■ 08:45 Uhr Begrüßung und Ausblick auf den Tag

09:00-12:00 Uhr **Kinderschutz und Inklusion**

(Kaffeepause zwischendurch)

- **Dr. Mike Seckinger, Dipl.-Psych., Leiter der Fachgruppe Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe am Deutschen Jugendinstitut, München**

Gute Heime – Möglichkeiten der Sichtbarmachung der Qualitäten stationärer Hilfen zur Erziehung. Dimensionen für die Beschreibung von Qualität in stationären Einrichtungen der Erziehungshilfen aus der Perspektive von Adressaten, päd. Fachkräften und Mitarbeitenden des Jugendamtes.

- **Dipl. Juristin Rita Nunes und Prof. Dr. Heidrun Schulze, Hochschule RheinMain, Fachbereich Sozialwesen**
Partizipation in der Forschung-Partizipation im Kinderschutz. Inwiefern fühlen sich Kinder und Jugendliche hinsichtlich ihrer Beschwerden und Bedürfnisse in Fällen von Kinderschutz durch Erwachsene ernst- und wahrgenommen?

- **Rainer Pelster, Caritas Kinder- und Jugendheim, Rheine und Timo Herrmann, wiss. Mitarbeiter beim Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz**

Stabile Pflegeverhältnisse – Ein Ergebnis professioneller Arbeit in der therapeutischen Übergangshilfe mit älteren traumatisierten Kindern.

- **Prof. Dr. Christian Walter-Klose, Hochschule für Gesundheit, Bochum**

Erziehungsberatung für Familien mit einem Kind mit Behinderung. Anpassungserfordernisse in organisatorischer, räumlicher, sächlicher und personeller Hinsicht und Möglichkeiten der Beratung.

- **Thora Ehling, M.A. und Sophie Klaes, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Hochschule Koblenz**
ASD in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme der Arbeitsrealitäten im ASD. Einblicke in quantitative und qualitative Forschungsergebnisse.

TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 13. MÄRZ 2019

■ 12:00-12:45 Uhr Mittagspause mit Imbiss

12:45-14:45 Uhr **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

- **Thomas Buchner, wiss. Mitarbeiter beim SOS Kinderdorf Österreich, Dr. Ines Findenig, wiss. Mitarbeiterin beim SOS Kinderdorf Österreich und Dr. Sabine Klingler, Universität Graz**

Lebenswelten, Bedürfnisse und Perspektiven von unbegleiteten Minderjährigen mit Fluchterfahrung in stationärer Betreuung beim SOS-Kinderdorf.

- **Bernd Holthusen, Dipl. Pol., Leiter der Fachgruppe „Angebote und Adressaten in der Kinder- und Jugendhilfe beim Deutschen Jugendinstitut, München**
„Ich wünsche mir ein ganz normales Leben“. Die Sicht begleiteter und unbegleiteter junger Geflüchteter auf ihre Lebenslagen.

- **Thorsten Sukale, leitender Psychotherapeut der Tagesklinik an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Uniklinikums Ulm**

„Providing Online Resource and Trauma Assessment for Refugees“ (PORTA). Ein internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung.

■ 14:45-15:00 Uhr **Verabschiedung und Ende**



ORGANISATORISCHES

■ Tagungsort

Tagungsraum Haus am Dom | Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz | 5 Gehminuten vom Erbacher Hof entfernt

Übernachtung Erbacher Hof | Grebenstraße 24, 55116 Mainz | Tel.: 06131 2570 | E-Mail: ebh.reservierung@bistum-mainz.de | <http://www.ebh-mainz.de>

■ **Zielgruppe:** Wissenschaftler_innen, Einrichtungsleiter_innen, Referent_innen der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

■ **Anmeldung:** Anmeldeschluss ist der 06.02.2019, danach auf Anfrage. Einen elektronischen Flyer inkl. Anmeldeseite finden Sie auf unserer Website www.bvke.de//Projekte//FORUM:A.

■ **Rechnungsstellung und Storno:** Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 06.02.2019 fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt ab dem 07.02.2019 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 100 % des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVKE-Geschäftsstelle erfolgen.

■ **Teilnehmerbeitrag (inkl. Verpflegung/Abendessen Tag 1/Abendprogramm)**
Für Teilnehmer_innen aus BVKE-Mitgliedseinrichtungen

110,00 € ohne Übernachtung

170,00 € inkl. Übernachtung

Für sonstige Teilnehmer_innen

140,00 € ohne Übernachtung

200,00 € inkl. Übernachtung

■ **ESF-Teilnahmebedingung:** Diese Veranstaltung wird im Rahmen des ESF-Programms rückenwind+ gefördert. Ihre Teilnahme setzt das Ausfüllen und Unterschreiben eines ESF-Teilnahmeformulars voraus. Dieses erhalten Sie vor Ort mit der Tagungsmappe. Bei fehlendem Teilnahmeformular erhöht sich der Teilnehmerbeitrag um 50 %.

■ **Datenschutz:** Ihre Daten werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz in der jeweils aktuellen Fassung behandelt. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass der BVKE Ihre persönlichen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verwenden darf. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird Ihnen zugesichert.

■ **Veranstalter:** Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e. V. (BVKE) in Kooperation mit dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH (IKJ) und der Katholischen Hochschule Mainz.

■ Ansprechpartner

Inhaltliches: Thea Schmollinger

E-Mail: thea.schmollinger@caritas.de

Telefon: +49(0)6131 94797-50

Organisatorisches: Carmen Perez

E-Mail: carmen.perez@caritas.de

Telefon: +49 (0)7 61 200 764

Verbindliche Anmeldung zu den „8. Mainzer Werkstattgesprächen“ (Bitte per E-Mail an carmen.perez@caritas.de oder per Fax an 0761-200-766 zusenden)

Titel _____ Herr Frau

Name, Vorname _____

Telefon _____

Mobil _____

E-Mail _____

Rechnungsanschrift

Name der Einrichtung _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Mitglied BVKE Ja Nein

Übernachtung Ja Nein

Im Teilnahmebeitrag enthalten:

Teilnahme beim Abendessen am 12. März 2019 Ja Nein

Teilnahme beim Abendprogramm am 12. März 2019 Ja Nein

Abendprogramm am 12.03.2019 | 20 Uhr

Auf Nachtwache in Mainz - Unterwegs mit dem Gewaltboten
Vom hohen Mittelalter bis in die Neuzeit war in Mainz der „Gewaltbote“ für die Sicherheit der Stadt verantwortlich. Zu seinen Aufgaben zählten u. a. der Feuerchutz, Überwachung des Bettelwesens und Aufsicht der Bürgermiliz. Begleiten Sie den Gewaltboten auf seinem Rundgang durch die nächtliche Stadt und erfahren Sie von Höhen und Abgründen seiner Arbeit.

Die Anmeldung senden Sie bitte per Fax an (0761) 200-766. Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 06.02.2019 fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt ab dem 07.02.2019 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 100 % des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVKE-Geschäftsstelle erfolgen. **Hiermit melde ich mich verbindlich für die „8. Mainzer Werkstattgespräche“ vom 12.-13.03.2019 in Mainz an. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.**

Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten in die Teilnehmerliste aufgenommen werden, die alle Teilnehmer_innen und Referent_innen erhalten.

Ich möchte über weitere Bildungsangebote des BVKE per E-Mail informiert werden. Bitte nehmen Sie mich in den Newsletter-Verteiler auf.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Das Projekt „FORUM:A“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

